

Betreff:

Klimaneutrale Wärmeerzeugung im Baugebiet Wenden-West

Organisationseinheit:
Dezernat III
0600 Baureferat

Datum:
05.02.2024

Beratungsfolge

Ausschuss für Planung und Hochbau (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

07.02.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die klimaneutrale Entwicklung von Neubaugebieten ist ein wichtiger Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes 2.0 der Stadt Braunschweig. Das Baugebiet Wenden-West soll über ein klimaneutrales Wärmenetz erschlossen werden. Von BS|Energy wurde daher eine erste Konzeptstudie erarbeitet, die zu dem Ergebnis kommt, dass eine CO₂-freie Energieversorgung für das Wohnquartier mit rund 880 Wohneinheiten (1. und 2. Bauabschnitt) einschließlich der angrenzenden Schulen z. B. durch die Nutzung von Umgebungswärme, Erdwärme und Photovoltaik grundsätzlich umsetzbar erscheint. In diesem Zusammenhang beabsichtigt BS|Energy auch die Errichtung einer PV-Anlage.

Die technische Umsetzung wird von BS|Energy derzeit im Rahmen einer Studie untersucht. Diese wird Auskunft geben, welche infrastrukturellen Maßnahmen erforderlich sind. Damit entsteht in Braunschweig das erste Baugebiet, das auf fossile Brennstoffe verzichtet und dabei bei der Wahl der Technologien auch bundesweit eine Vorreiterrolle einnimmt.

Im Hinblick auf die kommunale Wärmeplanung ist im Zuge der Grundstücksvergabe vorgesehen, den Anschluss an das Nahwärmenetz vertraglich zu vereinbaren.

Zur Darstellung eines wirtschaftlich und technisch optimalen Realisierungsmodells sind die Gespräche zwischen der Stadtverwaltung, der Grundstücksgesellschaft Braunschweig als Erschließungsträgerin und der BS|Energy-Gruppe bereits weit vorangeschritten. Wesentliches Ziel ist es, die klimaneutrale Wärmeversorgung im Baugebiet Wenden-West 1. und 2. BA zu einem Preis, der in der Größenordnung des Fernwärmepreises im Braunschweiger Stadtnetz liegt, anbieten zu können.

Die Verwaltung befindet sich derzeit mit BS|Energy und der GGB in Abstimmungsgesprächen. Die Verwaltung wird dazu weiter berichten.

Der städtebauliche Vertrag und die Gesamterschließungskosten für das Gebiet werden derzeit erarbeitet und vor dem Satzungsbeschluss vorliegen.

Leuer

Anlage/n:
keine